GEMEINDE NETTERSHEIM
DER BÜRGERMEISTER
Stabsstelle – Mi

Vorlage 117 /XII.L.	
Datum:	20.02.2026

An den

Ausschuss für Schule, Familie, Jugend, Soziales und Sport	**Sitzungstag:**	24.02.2026
Haupt- und Finanzausschuss	**Sitzungstag:**	17.03.2026
Gemeinderat	**Sitzungstag:**	24.03.2026

zur Beratung in **öffentlicher** Sitzung

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Offene Kinder- und Jugendarbeit

☐ Die Vorlage berührt nicht den Etat des lfd. Haushaltsjahres.

☒ Die Vorlage berührt den Etat auf der Ertrags- und/oder Einzahlungsseite.

☒ Die Vorlage berührt den Etat auf der Aufwands- und /oder Auszahlungsseite

☒ Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

☐ Mittel sollen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden

Deckungsvorschlag:

☐ Es entstehen Folgekosten – siehe anliegende Folgekostenberechnung.

Anlagen: ☐ Ja
☒ Nein

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Eifelgemeinde Nettersheim nimmt den Sachstandsbericht zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) zustimmend zur Kenntnis.

Da es sich um eine freiwillige Leistung handelt, beschließt der Gemeinderat zudem, die Angelegenheit in die Haushaltskonsolidierungsliste aufzunehmen und über die Fortführung in der beschriebenen Form im kommenden Jahr mit dem Haushalt 2027 zu entscheiden.

Begründung:

In seiner Sitzung am 16. Dezember 2025 hat der Rat der Eifelgemeinde Nettersheim auf der Grundlage von Vorlage 47/XII.L. folgenden Beschluss gefasst: *„Der Gemeinderat beschließt, die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Eifelgemeinde Nettersheim im Haushaltsjahr 2026 in der derzeitigen Form fortzuführen und nach Bedarf weiterzuentwickeln.*
Zur Sicherstellung sowohl der laufenden Finanzierung als auch notwendig werdender investiver Verbesserungsmaßnahmen in den Jugendhäusern und Jugendtreffs im Gemeindegebiet werden Mittel im Haushalt 2026 bereitgestellt.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, in Abstimmung mit dem kommunalen Fachpersonal im Rahmen der Haushaltsansätze entsprechende Auftragsvergaben vorzunehmen."

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) der Eifelgemeinde Nettersheim unterliegt einem pädagogischen Konzept, das durch das Betreuerteam immer wieder an den Bedarf der Kinder und Jugendlichen angepasst wird. Die beiden Jugendhäuser, JuNe in Nettersheim und JuMa in Marmagen, sind sogenannte „offene Treffs", die von Kindern ab der 4. Klasse bis zu Jugendlichen von 18 Jahren besucht werden können. Die Besucherinnen und Besucher können wegen des „offenen-Treff"-Charakters zu den Öffnungszeiten kommen und gehen, wie sie mögen. Die Öffnungszeiten verteilen sich von Montag bis Samstag an 30 Stunden wie folgt:

- JuMa: montag- und mittwochnachmittags 5 Stunden
- JuNe: dienstag- und freitagnachmittags 7 Stunden
- JuNe: donnerstagnachmittags 5 Stunden

- samstagsnachmittags nach Bedarf 3 Stunden
  in Marmagen oder Nettersheim

Die OKJA in der Eifelgemeinde Nettersheim entwickelt sich seit Jahren positiv. Die Treffs mit ihrer qualitätsorientierten Arbeit waren auch in Krisenzeiten von Corona und der Flutkatastrophe sichere Orte und Rückzugsrefugien für die Teilnehmenden.
Täglich variieren während der Öffnungszeiten Angebote wie kochen, backen, spielen, kreativ und sportlich sein. Neben der Arbeit in den „offenen Treffs" finden Angebote in den Schulferien und Themenabende für die gesamte Familie statt. Hierbei spielen unter anderem Suchtprävention und Persönlichkeitsbildung eine Rolle.
Darüber hinaus werden auch die anderen Dörfer der Gemeinde nicht aus dem Blick genommen. So fanden im vergangenen Jahr im Dorfsaal in Zingsheim ein Jugendpartizipationstreffen mit Konzerteinlage und an der Erftquelle in Holzmülheim ein Hobby-Horse-Turnier statt. Eine Dorfdisco soll auf besonderen Wunsch der Jugendlichen, geplant ist im Dorfsaal Zingsheim, stattfinden.

Bei ihrem letzten Besuch im Herbst 2025 zeigten sich auch die Vertreter des Kreisjugendamtes beeindruckt von den stetigen Bemühungen und Erfolgen im Rahmen der OKJA bei der Gemeinde Nettersheim. Über den Kreis Euskirchen ist 1,1 Fachkraft-Personalstelle, auch im Haushaltsjahr 2026, refinanziert.

Ende August 2025 fand bereits eine Gesprächsrunde mit den Verantwortlichen des Kreisjugendamtes Euskirchen im Rathaus der Gemeinde statt. Im Rahmen dessen konnten bereits erste Abstimmungen zu dem zukünftigen Fünf-Jahresplan ab Januar 2027 unter Beibehaltung der bisherigen Förderung von 1,1 Fachkraftstellen erfolgen.

Aufgrund des festgestellten Bedarfs wird gemäß Ratsbeschluss eine Fachkraft mit einem zusätzlichen Äquivalent von 25 Prozent einer Vollzeitstelle für die zunehmend wichtiger werdende Beratung von Erziehungsberechtigten in Problemsituationen beschäftigt.

Um die Betreuung während der umfassenden Öffnungszeiten mit einer Doppelbesetzung, die aufgrund der Aufsichtspflicht erforderlich ist, zu gewährleisten, wer-

den zusätzlich drei geringfügig Beschäftigte als Ergänzungskräfte zu den Fachkräften eingesetzt.

Im Jahr 2024 sind laut Jahresrechnung für die Betreuung im Bereich OKJA Personalkosten (ohne Verwaltungspersonal), inklusive der zusätzlichen Beratungsleistungen für Familien, in Höhe von rund 119.000 Euro entstanden. Davon wurden etwa 80.000 Euro (1,1 Vollzeitäquivalente) durch den Kreis Euskirchen refinanziert.

Es entsteht eine Differenz zwischen Personalausgaben und Förderung durch den Kreis in Höhe von rund 40.000 Euro. Einsparungen bei den Personalkosten sind nur durch deutliche Einschränkungen im Bereich der OKJA zu erreichen. Dies trifft in erster Linie die Kinder und Jugendlichen aber auch zusätzlich den Familienverbund.

Im Haushalt 2026 sind auf der Aufwandsseite Personalkosten in Höhe von 105.000 Euro (ohne Verwaltungspersonal) veranschlagt. Demgegenüber steht ein Zuschuss des Kreises Euskirchen in Höhe von 75.000 Euro.

Resumee: Es ergibt sich ein Einsparpotential zwischen 30.000 und 40.000 Euro. Somit ist die Angelegenheit in die Haushaltskonsolidierungsliste aufzunehmen und über die Fortführung der OKJA in der beschriebenen Form mit dem Haushalt 2027 zu entscheiden.

Die Verantwortlichen bei der Gemeinde für die OKJA sind weiterhin bemüht, die Qualität der OKJA in der Gemeinde zu erhalten, sowohl durch die „offenen Treffs" aber auch durch besondere Ferien- und Freizeitangebote und Beratungsleistungen durch die Fachkraft.

Wie bekannt, wird das derzeitige Gebäude des Jugendtreffs in Marmagen zeitnah für die Offene Ganztagsschule des Grundschulverbundes Gemeinde Nettersheim benötigt. Im Rahmen dessen zieht das JuMa in das inzwischen leerstehende Gebäude an der Kölner Straße 53 um.

Selbstverständlich werden die Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Fördermitteln weiterhin eruiert, die aber in erster Linie eine Verbesserung der Sachleistungen bedeuten.

gez. Crump

Bürgermeister